

Neue Westfälische vom 1. Februar 2007

**Vorbereitungen für den 50. Todestag von Albert Florath  
Vorstand des Heimatvereins Schildesche im Amt bestätigt  
Jürgen Sonna löst Martin Wächter ab**

Schildesche. Das Veranstaltungsprogramm war vielfältig und wird es auch weiterhin sein. Das erfuhren die Mitglieder des Heimatvereins Schildesche während der Hauptversammlung im Haus der Stiftskirchengemeinde. In diesem Jahr aber sollen besondere Akzente durch die Ehrung des Volksschauspielers Albert Florath gesetzt werden. „Wir werden am alten Amtshaus eine Gedenktafel anbringen lassen und eine Straße im Neubaugebiet am Torfstichweg soll nach ihm benannt werden“, erklärte der Vorsitzende Klaus-Dieter Kuhnert.

Albert Peter Adam Florath wurde am 7. Dezember 1888 in Bielefeld geboren. Sein Elternhaus stand an der Heeper Straße. Im Amt Schildesche begann er eine Verwaltungsausbildung, ging dann aber nach München, um schließlich Schauspieler zu werden. Er wirkte in 184 Filmproduktionen mit. Sein Todestag am 11. März 1957 jährt sich zum 50. Mal. Kuhnert hofft, aus diesem Anlass auch eine einen seiner Filme im Gemeindehaus vorführen zu können.



Neuer Vorstand des Heimatvereins Schildesche: Werner Schweser, Klaus-Dieter Kuhnert, Jürgen Sonna, Gerlind Nebel, Gerhard Wagner, Joachim Wibbing und Hans-Jürgen Feldmann (v.l.). (Foto: Andreas Frücht)

Dem Heimatverein Schildesche gehören 250 Mitglieder an. bei der Vorstandswahl gab es lediglich einen Wechsel. Martin Wächter hatte nicht wieder kandidiert. Ihm folgt Jürgen Sonna im Amt. Auf den übrigen Positionen blieben: Klaus-Dieter Kuhnert (Vorsitzender), Joachim Wibbing (stellvertretender Vorsitzender), Gerhard Wagner (Kassierer), Hans-Jürgen Feldmann (Schriftführer) sowie die Beisitzer Gerlind Nebel und Werner Schweser.

Schweser wurde besonders für die Fahrradtouren gelobt, die er auch in diesem Jahr wieder organisieren wird. Manfred Fröhlich wird mehrere Studienfahrten anbieten, so schon ausgebucht nach Wismar, Schwerin und Güstrow, zudem in das Gebiet Saale-Unstrut und nach Ungarn. Zum Programm gehören Vorträge über historische Themen und Wanderungen ebenso wie Betriebsbesichtigungen oder das Grünkohlessen bei Seelmeyer (Alt-Schildesche) am Sonntag, 18. Februar.

Stadtheimatpfleger Hans Klöne aus Jöllenbeck kündigte für den 2. September eine Sternwanderung der Teutoburger Wald-Verein mit einer Hauptveranstaltung in der Gesamtschule Schildesche an.  
[www.heimatverein-schildesche.de](http://www.heimatverein-schildesche.de)

von Arno Ley © 2007 Neue Westfälische